



Bearbeitungsstand: V1.0 Oktober 2019

Betriebsanleitung

Inhalt:

Seite

Konformitätserklärung	3
1. Allgemeines	4
1.1 Zugehörigkeit	4
1.2 Anfragen und Bestellungen	4
1.3 Technische Daten	4
1.4 Einsatzbereich	5
1.5 Verwendung	5
2. Sicherheit	5
2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung	5
2.2 Personalqualifikation	6
2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	6
2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten	6
2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener	6
2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten ...	6
2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilerstellung	7
2.8 Unzulässige Betriebsweisen	7
3. Installation	7
4. Bedienhinweise	8
5. Inbetriebnahme	8
5.1 Erst-Inbetriebnahme	8
5.2 Einweisung	8
5.3 Übergabe der Betriebsanleitung	8
5.4 Betriebsbereitschaft wiederherstellen	8
5.5 Übergabeprotokoll	8
6. Wartung	9
7. Gewährleistung	9
8. Technische Änderungen	9
9. Abmessungen	9

BAL: Fettab, dtsh.
Stand: 15.10.2019

EG-Konformitätserklärung

Wir, die Zehnder Pumpen GmbH, erklären in alleiniger Verantwortung, dass der

Fettabscheider TYP: Mobil NS 0,5

konform ist mit den folgenden Bestimmungen ist:

- Maschinenrichtlinie EG-RL 2006/42/EU

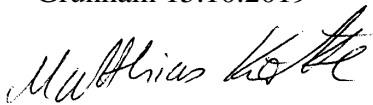
Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN 1825

Anmerkung:

Der Abscheider dient zur Abtrennung von Fetten, pflanzlichen und/oder tierischen Ursprungs, vom Abwasser durch Schwerkraft bei bewegliche Spüleinrichtungen.

Grünhain 15.10.2019



Matthias Kotte
-Produktentwicklung-

1. Allgemeines:

1.1 Zugehörigkeit

Diese Betriebsanleitung ist gültig für die Fettabscheider Typ Mobil NS 0,5

Bitte beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist in der näheren Umgebung der Anlage für das Bedienungs- und Wartungspersonal anzubringen.

Der Entsorgungsvorgang muß genau nach Anweisung durchgeführt werden!

Die Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.

Die Entsorgung darf nur von zugelassenen Entsorgungsfirmen vorgenommen werden.

Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung - insbesondere der Sicherheitshinweise - sowie beim eigenmächtigen Umbau des Geräts oder dem Einbau von Nicht-Originalersatzteilen erlischt automatisch der Gewährleistungsanspruch. Für hieraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Lieferant: ZEHNDER Pumpen GmbH
Zwönitzer Straße 19
08344 Grünhain-Beierfeld

Stand der Betriebsanleitung: November 2019

1.2 Anfragen und Bestellungen:

Anfragen und Bestellungen richten Sie bitte an Ihren Pumpenfach- oder Pumpengroßhandel.

1.3 Technische Daten:

Nenngröße:	NS 0,5
Zulauf DN	50
Ablauf DN	50
Gewicht [kg]	4
Volumen SF [l]	8
Volumen Gesamt[l]	24

1.4 Einsatzbereich

Die Anlage ist in Anlehnung an die Anforderungen der Deutschen Institutes für Bautechnik für bewegliche Spüleinrichtungen vorgesehen. Hierzu gehören z.B.

- Mobile Imbissstände
- Geschirrmobile
- Gelegentliche Essenzubereitung

1.5 Verwendung

Für eine gewerbliche Spülmaschine mit einer Mindestspülzeit von 1,5 Minuten bei einer Wechselzeit von ½ Minute. Das ergibt eine Zykluszeit von 2 Minuten. Nachspülwasserverbrauch der gewerblichen Spülmaschine $V_s = 5l$. Neben dem Spülmaschinenanschluss kann maximal eine weitere Einrichtung zum Vorspülen des Geschirrs (für kurzzeitigen Betrieb) eingeleitet werden.

2. Sicherheit:

(aus:“VDMA-Einheitsblatt 24 292“)

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter anderen Hauptpunkten eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise, so z.B. für den privaten Gebrauch.

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit Allgemeinem Gefahrensymbol



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 9

bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 8

besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktion hervorrufen kann, ist das Wort **ACHTUNG** eingefügt.

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise, wie z.B. - Drehrichtungspfeil
- Kennzeichen der Fluidanschlüsse
müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2 Personalqualifikation und Schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, daß der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine/Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener

- Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z.B. Kupplung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Maschine nicht entfernt werden.
- Leckagen (z.B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, daß keine Gefährdung für Personen und Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, dass sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Maschine muß unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder Pumpenaggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden. Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

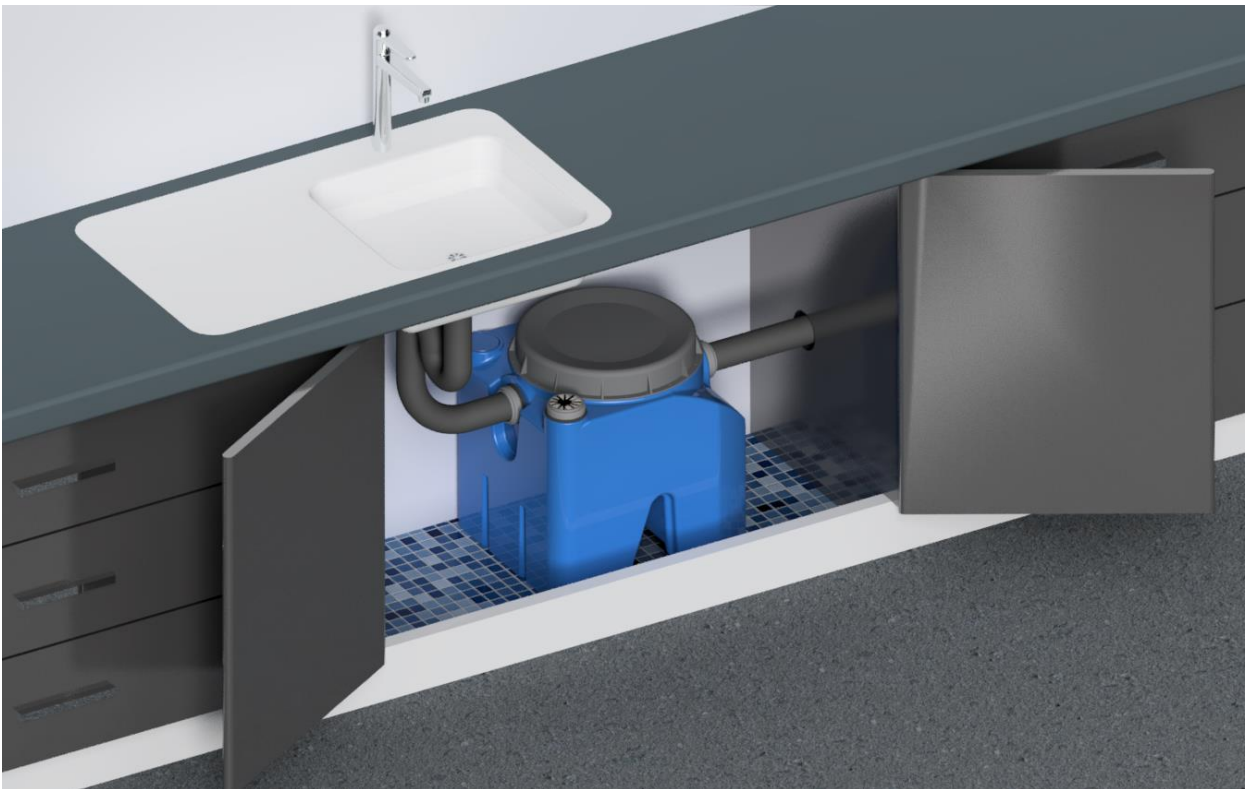
Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsmäßiger Verwendung entsprechend Abschnitt 1 - Allgemeines - der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

3. Installation

Einbaubeispiel unterhalb der Spüle:



Der Zu- und Ablauf ist wie im Bild dargestellt anzuschließen.

4. Bedienhinweise

Das anfallende Fett ist täglich abzuschöpfen, in einen geruchdichten Behälter zu sammeln und muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Nach Beendigung des Einsatzes, mindestens jedoch einmal die Woche, ist der Fettabscheider vollständig zu leeren und zu reinigen.

Für die Beseitigung der entnommenen Inhalte sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten.

5 Inbetriebnahme

5.1 Erstinbetriebnahme:

1. Die Anlage ist vor der Inbetriebnahme nochmals vollständig einschl. der Zu- und Abläufe zu reinigen.
Unter Umständen ist auch ein Ablassen des Inhaltes notwendig.
Grob- und Feststoffe sind sorgfältig zu entfernen.
2. Die gereinigte Anlage muss dann bis zum Anlagenablauf mit kaltem Wasser befüllt werden.
3. Kontrolle der Anlage und der Verrohrung auf Dichtheit, Transport- und Montageschaden.

Bevor die Anlage mit fetthaltigem Abwasser befüllt wird, sollte eine Einweisung in Verbindung mit einer Übergabe der Anlage an den Betreiber durchgeführt werden.

5.2 Einweisung

1. Information zur Funktion einer Abscheideanlage
2. Information zur Bedienungsmoglichkeit
3. Praktische Vorführung der Bedienungsmoglichkeit
4. Hinweise auf mögliche Gefahrenquellen
5. Entsorgung des Abscheiderinhalts (Praktische oder theoretische Vorführung)

5.3 Übergabe der Betriebsanleitung

5.4 Betriebsbereitschaft wiederherstellen:

Nach Beendigung der Übergabe ist die Abscheideranlage wieder in den betriebsbereiten Zustand zu bringen, d.h. die Anlage ist mit Kaltwasser vollständig zu füllen.

5.5 Erstellung eines Ubergabeprotokolles

Eine Kopie des Ubergabeprotokolles sollte jedem der Teilnehmer überreicht werden.

6. Wartung

1. Der Abscheider sollte vor der Inbetriebnahme und danach in regelmäßigen Abständen auf Dichtigkeit überprüft werden.
2. Der Füllstand des Abscheiderraumes ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.
3. Die Innenwände der Anlage sind in regelmäßigen Abständen zu reinigen.
4. Die Bezeichnungen und Beschriftungen der Fluid-Anschlüsse sind in vollständig lesbarem Zustand zu halten.

7. Gewährleistung

Als Hersteller übernehmen wir für die Anlage eine Gewährleistung von 24 Monaten; jeweils ab Kaufdatum. Als Nachweis gilt Ihr Kaufbeleg. Innerhalb dieser Gewährleistungszeit beseitigen wir nach unserer Wahl durch Reparatur oder durch Ersatzlieferung unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellerfehler zurückzuführen sind. Der Kunde muß unsere Lieferungen bei Ankunft unverzüglich auf Transportschäden untersuchen und uns umgehend von etwaigen Schäden oder Verlusten durch einen Schadensbericht des Spediteurs oder einen eigene unterrichten. Offensichtliche Mängel sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Lieferung schriftlich mitzuteilen. Mängel, die selbst bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden konnten, sind uns unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Nach dieser Mitteilung ist uns Gelegenheit zu geben, den Mangel an Ort und Stelle festzustellen. Ein Verstoß gegen die vorstehenden Verpflichtungen schließt jede Gewährleistung aus. Ansprüche auf Ersatz mittelbaren und unmittelbaren Schadens sind ausgeschlossen. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßem Gebrauch oder auf Verschleiß beruhen. Folgeschäden, die durch Ausfall der Anlagen entstehen, werden von uns nicht übernommen.

8. Technische Änderungen

.....in Sinne der Weiterentwicklung vorbehalten.

9. Abmessungen

